

Lektion 5: Immer der Wolke nach!

Anbetung: Wir beten den Schöpfer an.

Merktext

„Ich suche Dich von ganzem Herzen; lass mich nicht abirren von deinen Geboten.“ (Psalm 119,10)

Schlüsseltext und weitere Hinweise

2. Mose 13,21.22; 14,19.20; Patriarchen und Propheten, S. 256-264

Worum geht's?

Wir beten Gott an, wenn wir Ihm gehorchen.

Ziele: Die Kinder sollen...

- **wissen**, dass sie Gott ehren und anbeten, wenn sie Ihm gehorchen.
- das Verlangen **erspüren**, dass Gott ihnen hilft zu gehorchen.
- **ganz praktisch** Gott bitten, ihnen zu helfen zu gehorchen.

Die Lektion auf einen Blick:

Nachdem die Israeliten Ägypten in Richtung Gelobtes Land verlassen haben, sendet Gott ihnen am Tag eine Wolkensäule und nachts eine Feuersäule, um sie zu beschützen, sie zu führen und ihnen Licht und Wärme zu spenden. Als Pharao sie mit seiner Armee verfolgt, stellt sich die Wolkensäule zwischen die Israeliten und die Ägypter. Gott teilt das Rote Meer, und die Israeliten gehen trockenen Fußes hindurch. Als die Ägypter sie verfolgen, fließt das Meer wieder zusammen und begräbt die Ägypter unter sich. Die Israeliten beten Gott an, denn Er hat sie gerettet.

In dieser Geschichte geht es um Anbetung.

Gott anbeten umfasst Respekt und die Bereitschaft, dem, was Er sagt, zu gehorchen. Wenn wir sagen, dass wir Gott anbeten und achten, Ihm aber nicht folgen oder seinen Geboten gehorchen, dann beten wir Ihn nicht an. Die Israeliten beteten Gott an, als sie Ihm aus Ägypten und durch das Rote Meer folgten.

Bereicherung für den Lehrer:

Immer wieder sprach der Herr aus der Säule zum Volk (4. Mose 12,5.6; 5. Mose 31,15.16; Psalm 99,7). „An einer der schönsten und tröstlichsten Stellen der Weissagungen Jesajas bezieht sich der Prophet auf die Wolken- und Feuersäule. Sie weist darauf hin, dass Gott Acht hat auf sein Volk [Jesaja 4,5.6]. ...

[Pharaos Armee war sehr groß:] ‚sechshundert auserlesene Wagen und was sonst an Wagen in Ägypten war‘, (2. Mose 14,7) Reiter, Hauptleute und Fußvolk.“ (Patriarchen und Propheten, S. 258)

Raumgestaltung:

Die folgenden Bilder oder Gegenstände können im Raum verteilt werden: Bilder von Wüsten oder echter Sand mit Wüstenszene in einer flachen Schachtel oder auf einem Tuch auf dem Boden; etwas, was das geteilte Rote Meer darstellt; eine Landkarte vom Weg der Israeliten von Ägypten nach Kanaan; ein Bild oder eine Darstellung von der Wolkensäule; Aarons blühender Stab; ein Bild von einem großen Felsen, aus dem Wasser kommt.

Programmübersicht:

Programmabschnitt	Minuten	Aktivitäten	Benötigtes Material
Begrüßung	laufend	Begrüß die Kinder, wenn sie hereinkommen; hör dir Freuden und Sorgen an	nichts
1. Einstiegsaktivitäten	5-10	A. Immer der Schnur entlang B. Menschenknäuel	eine lange Schnur; Stühle und Tische kleine Belohnung für jedes Kind; Bibel Bibel
Lob und Gebet*	5-10	Gemeinschaft Lieder Mission Gaben Gebet	nichts Liedvorschläge Kindermissionsbericht Korb, Schüssel oder Tamburin Liederbuch
2. Bibelbeachtung	15-20	Die Geschichte erleben Merkvers Bibelstudium	weißes Leintuch; helle Taschenlampe; rote Papierwolken; weiße Papierwolken Bilder oder Zeichnungen von Augen, Brillen oder Ferngläsern; Papierherz, Ampel; Hund an einer Leine; Steintafeln; Bibel Bibel
3. Anwendung der Lektion	10-15	A. Nachdenken, aufteilen, austauschen B. Fallbeispiele Gehorsam	nichts Bibeln
4. Weitergeben des Gelernten	10-15	Frag mich	Filzstifte, Bleistifte, Farbstifte; Tonpapier; Vorlage für Türschild (s. S. 56)

* Lob und Gebet kann jederzeit in das Programm eingeflochten werden.

Begrüßung

Begrüß die Schüler an der Tür. Frag nach, wie ihre Woche war, worüber sie sich gefreut oder geärgert haben. Frag den Merkvers der letzten Woche ab und ermutige die Kinder, Erfahrungen der letzten Woche beim Studium der Lektion zu erzählen. Beginn mit der Einstiegsaktivität deiner Wahl.

1. Einstiegsaktivität

Wähl die Aktivität, die dir für deine Situation passend erscheint.

A. Immer der Schnur entlang

Du brauchst: eine lange Schnur; Stühle und Tische, kleine Belohnung für jedes Kind; Bibel

Leg vor Beginn der Sabbatschule eine lange Schnur oder ein Seil im Sabbatschulraum aus, führe es um Stuhl- und Tischbeine, wenn niemand dadurch gestört wird, vielleicht

sogar aus dem Raum heraus in andere Bereiche des Gebäudes. Lass die Kinder dem Seil bis zum Ende folgen (Vielleicht können die Kinder die Schuhe ausziehen und auf dem Seil gehen). Belohne jedes Kind am Ende des Seils mit einer kleinen Überraschung.

Auswertung: Frage:

Hättet ihr eine Belohnung bekommen, wenn ihr dem Seil nicht gefolgt wärt? (Nein.)
Lies 2. Mose 13,21 vor. **Was wäre passiert, wenn die Israeliten der Säule nicht gefolgt wären?** (Sie hätten sich vielleicht verlaufen; vielleicht wären sie in der Wüste gestorben.)
Was lernen wir daraus über das Befolgen der Gebote Gottes? (Gott weiß, was für uns am Besten ist.) **Und das bringt uns zu der Botschaft, um die es heute geht:**

Wir beten Gott an, wenn wir Ihm gehorchen.
--

Lasst uns das gemeinsam sagen.

B. Menschenknäuel

Du brauchst: Bibel

Lass die Kinder einen Kreis bilden (große Gruppe: bilde Gruppen von 8-10 Kindern). Dann sollen sie über den Kreis hinweg einem anderen Kind die Hand geben. Wenn alle eine Hand halten und die Arme in der Mitte ein großes Knäuel bilden, sag den Kindern, dass sie das Gewirr lösen sollen, ohne die Hände loszulassen. Wenn es ihnen nicht gelingt, hilf ihnen mit den entsprechenden Anweisungen (z. B. „Julia hebt ihren rechten Arm über Patricks Kopf, Patrick, du duckst dich unter Vanessas Arm“ etc.), bis alle Kinder wieder entwirrt sind.

Auswertung: Frage:

Warum konnte ich euch helfen, euch zu entwirren, als ihr es allein nicht konntet? (du bist größer; du bist außerhalb des Kreises gewesen; du konntest Dinge sehen, die wir nicht sehen konnten und wusstest Dinge, die wir nicht wussten.) Lies Jeremia 33,3 vor.
Was sagt uns dieser Vers über die Anweisungen, die Gott uns gegeben hat? (Er sieht Dinge, die wir nicht sehen können und weiß Dinge, die wir nicht wissen. Er weiß, was das Beste für uns ist. Mit seinen Anweisungen will Er uns davor bewahren, uns zu „verknoten“ oder zu „verirren“.) **Die Botschaft, um die es heute geht, lautet:**

Wir beten Gott an, wenn wir Ihm gehorchen.
--

Lasst uns das gemeinsam sagen.

Lob und Gebet (jederzeit)

Gemeinschaft

Berichte die Freuden und Sorgen, die dir an der Tür erzählt wurden, wenn es passend ist (wenn du Zweifel hast, frag die Kinder vorher, ob du es erzählen darfst). Gib Zeit, um die Gedanken der Lektion letzter Woche zu teilen, und wiederhol den Merkvers der vergangenen Woche. Beachte auch Geburtstage, besondere Ereignisse oder errungene Leistungen. Heiße alle Gäste herzlich willkommen.

Lieder

Such dir Lieder, die zum Thema Anbetung passen.

Einige Vorschläge aus dem Kinderliederbuch „Singt froh dem Herrn!“:

Nr. 64 „Der Kluge baut sein Haus auf Felsengrund“

Nr. 86 „Danket dem Herrn“

Nr. 94 „Lasst uns danken statt zu klagen“

Nr. 97 „Die Herrlichkeit des Herrn“

Nr. 100 „Lob und Dank“

Nr. 106 „Unser Mund, der ist voll Jubel“

Mission

Verwende den Kindermissionsbericht oder den Erwachsenenmissionsbericht. Hilf den Kindern, den Aspekt des Gehorsams in der Geschichte zu erkennen, und wie Gott dadurch verherrlicht wurde.

Gaben

Du brauchst: eine Schüssel, einen Korb oder ein Tamburin zum Sammeln der Gaben

Gott errettete die Israeliten, und sie beteten Ihn mit Musik und Lobpreis an. Sie beteten Ihn auch an, als sie Ihm auf dem Weg durch die Wüste auf Schritt und Tritt gehorchten. Frage, während die Gaben gesammelt werden: **Wie zeigen wir, dass wir Gott gehorchen, wenn wir Gaben geben?**

Gebet

Du brauchst: Kinderliederbuch „Singt froh dem Herrn!“

Frag die Kinder, ob sie Gebetsanliegen haben oder Jesus für etwas danken wollen. Frag auch nach Dingen, die Gott von uns erwartet. (freundlich sein; vergeben, helfen; Bibel lesen; gesund leben; in die Gemeinde gehen etc.) Bitte Gott im Gebet unter anderem darum, dass Er uns hilft zu gehorchen, und uns bereit macht zu tun, was Er von uns möchte. Zum Abschluss des Gebets singt gemeinsam „Nimm mein Leben, Jesu, Dir“ (Nr. 163).

2. Bibelbetrachtung

Die Geschichte erleben

Du brauchst: weißes Leintuch; helle Taschenlampe; eine rote und eine weiße Papierwolke für jedes Kind

Wickle ein Kind ganz in das weiße Leintuch ein, so dass es nicht zu sehen ist. Gib ihm die Taschenlampe und stell es an einen Platz, wo es während der Geschichte von allen gesehen werden kann. Weise es an, die Taschenlampe immer leuchten zu lassen, wenn in der Geschichte von der Feuersäule oder vom Licht die Rede ist.

Sag den übrigen Kindern, dass sie bei den folgenden Wörtern die entsprechenden Bewegungen ausführen sollen.

Gott	nach oben zeigen
Wolkensäule	weiße Wolke hochhalten
Licht	Augen mit Hand beschirmen
Feuersäule	rote Wolke hochhalten

Lies oder erzähl die Geschichte:

Vor langer Zeit lebten die Hebräer als Sklaven in Ägypten. Die Ägypter waren sehr gemein zu ihnen. Sie behandelten die hebräischen Sklaven so schlecht, dass diese zu **Gott** [*nach oben zeigen*] schrien. Und **Gott** [*nach oben zeigen*] berief einen großen hebräischen Anführer mit Namen Mose.

Gott [*nach oben zeigen*] brachte Ägypten in große Schwierigkeiten, bis der Pharao den Hebräern befahl, sofort aus Ägypten wegzugehen. Mose hatte dem Volk schon angekündigt, dass sie ihre Sachen packen und sich bereithalten sollten, so dass sie nicht lange brauchten, bis sie mit all ihrem Besitz, ihren Familien, ihrem Kleinvieh und anderen Tieren unterwegs waren. **Gott** [*nach oben zeigen*] führte sie zum Gelobten Land.

Da die Hebräer sehr bepackt waren und auch ihre Tiere bei sich hatten, kamen sie nicht sehr schnell voran. Deshalb drängte Mose sie, Tag und Nacht voranzugehen. Um ihnen den Weg zu zeigen, schickte **Gott** [*nach oben zeigen*] ihnen eine große **Wolkensäule** [*weiße Wolke hochhalten*]. Die Wolke ging dem Volk voran und schützte sie tagsüber vor der heißen Sonne. Nachts wurde sie zu einer **Feuersäule** [*rote Wolke hochhalten*], durch die das Volk im Lager genügend **Licht** [*Augen mit Hand beschirmen*] hatte. Was für ein beruhigender Gedanke war es doch, den Blick zu erheben und zu wissen, dass **Gott** [*nach oben zeigen*] so gut für sie sorgte. Mit der **Wolkensäule** [*weiße Wolke hochhalten*] zeigte **Gott** [*nach oben zeigen*] ihnen seine Liebe und Fürsorge.

Als dem Pharao klar wurde, dass die Hebräer endgültig fort waren, tat es ihm leid. Wer würde jetzt die ganze Arbeit machen? Und schon bald jagte die ägyptische Armee durch die Wüste hinter ihnen her. Die Hebräer hatten ihr Lager am Ufer des Roten Meers aufgeschlagen, als jemand eine Staubwolke am Horizont entdeckte. Schon schrie jemand: „Die Kriegswagen des Pharao! Nur weg von hier!“

Aber wohin? Nach vorn konnten sie nicht, da würden sie im Roten Meer ertrinken; zurück konnten sie auch nicht, da kamen die Ägypter ihnen entgegen. Und zur Seite versperrte ihnen ein Gebirge den Weg. Sie saßen in der Falle! Und sie hatten schreckliche Angst.

„Habt keine Angst“, ermutigte Mose sie. „Steht fest, und ihr werdet sehen, wie euch der HERR heute erretten wird.“

Als die ägyptische Armee immer näher kam, geschah plötzlich etwas Eigenartiges mit der **Wolkensäule** [*weiße Wolke hochhalten*]. Sie stieg hoch, bewegte sich entlang des Lagers der Hebräer, und ließ sich dann genau zwischen ihnen und der ägyptischen Armee nieder. Auf der den Ägyptern zugewandte Seite verbreitete sie Dunkelheit, aber auf der anderen Seite strahlte sie **Licht** [*Augen mit Hand beschirmen*] aus, so dass die Hebräer es hell hatten. Die ganze Nacht über waren sie dank der Wolke in Sicherheit.

Da erhielt Mose neue Anweisungen von **Gott** [*nach oben zeigen*]: „Sag den Israeliten, dass sie weiterziehen sollen.“ Obwohl vor ihnen nur das weite Rote Meer lag, gehorchten die Israeliten und steuerten direkt auf das Wasser zu.

„Heb deinen Stab in die Höhe und streck ihn über das Meer“, forderte **Gott** [*nach oben zeigen*] Mose auf. Kaum hatte Mose gehorcht, als ein starker Wind aufkam, der mitten im Meer einen trockenen Weg freiblies. Die ganze Nacht sorgte die **Feuersäule** [*rote Wolke hochhalten*] für **Licht** [*Augen mit Hand beschirmen*], als die Israeliten trockenen Fußes durch das Rote Meer zogen, mit einem hohen Wasserwall zu beiden Seiten.

Die Ägypter jagten ihnen nach, aber sobald der letzte Israelit sicher das andere Ufer erreicht hatte, sagte der Herr zu Mose: „Streck deine Hand über das Meer aus, damit das Wasser wieder zurückfließt.“ Wieder gehorchte Mose, und die gesamte ägyptische Armee ertrank im Roten Meer, als die Wassermassen wieder zusammenflossen.

Was für ein Fest feierten die Israeliten an diesem Morgen am jenseitigen Ufer des Roten Meers! „Ich will **Gott** [nach oben zeigen] singen“, jubelten sie. „Der HERR ist meine Stärke und mein Lobgesang und ist mein Heil.“ An jenem Morgen wussten die Israeliten ganz sicher, dass **Gott** [nach oben zeigen] sie liebte und dass sie **Gott** [nach oben zeigen] liebten. Sie wollten Ihn einfach nur anbeten. Und sie hatten Ihn tatsächlich die ganze Nacht angebetet, denn wenn wir **Gott** [nach oben zeigen] gehorchen, beten wir Ihn an.

Auswertung: Sage:

Stellt euch vor, ihr wärt mitten unter den Israeliten, als die Ägypten hinter ihnen her jagten. Wie hättet ihr euch wohl gefühlt? (ängstlich, furchtsam) Gott sagte Mose und den Israeliten, dass sie geradewegs in das Rote Meer ziehen sollten, um den Ägyptern zu entkommen. Was geschah dann? (Die Israeliten taten, was Gott ihnen sagte, und das Meer teilte sich vor ihnen. Sie kamen sicher auf der anderen Seite an.) Was kommt dabei heraus, wenn wir tun, was Gott sagt? (Wir sind glücklich; wir sind sicher) Die Israeliten waren so glücklich, dass sie ein großes Anbetungsfest feierten. Wir machen Gott glücklich, wenn wir Ihm gehorchen. Last uns noch einmal gemeinsam sagen, worum es heute geht:

Wir beten Gott an, wenn wir Ihm gehorchen.

Merkvers

Du brauchst: Bilder oder Zeichnungen von Augen, Brillen oder Ferngläsern; Papierherz, Ampel; Hund an einer Leine; Steintafeln; Bibel

Lies Psalm 119,10 vor. Sage:

Wir können keine Wolkensäule sehen, aber wenn wir Gott suchen, indem wir beten und in der Bibel lesen, wird Er uns den Weg zeigen, den wir gehen sollen. Lasst uns diesen Vers auswendig lernen, damit wir Gott nie vergessen.

Stell Karteikarten wie unten beschrieben auf. Hilf den Kindern, den Vers zu lesen, indem ihr die einzelnen Wörter lest. Dann ersetze die erste Karteikarte mit einem passenden Bild und lest den ganzen Vers. Dann ersetze die zweite Karte mit einem entsprechenden Bild und lest wieder gemeinsam den ganzen Vers. Wiederholt diese Schritte, bis die Kinder den ganzen Vers mit Hilfe der Bilder sagen können. Zum Schluss lass die Kinder die Augen schließen und den Vers aus der Erinnerung an die Bilder aufsagen.

Satzteil

Bild aus Zeitschriften oder Zeichnungen

„Ich suche dich“

Augen, Brille/Fernglas

„von ganzem Herzen“

Papierherz

„lass mich nicht abirren“

Hund an Leine

„von deinen Geboten“

Steintafeln

Psalm 119,10

offene Bibel

Sage abschließend:

Manchmal irren wir vielleicht von Gottes Weg ab, auch wenn wir Ihm eigentlich gehorchen wollen. Gott wird uns davor bewahren, wenn wir Ihn darum bitten.

Bibelstudium

Du brauchst: Bibeln

Sage:

Wir lesen jetzt die Stellen in der Bibel, die uns zeigen, dass Mose und die Israeliten Gott gehorchten. Erwachsene helfen, wenn nötig. Lass alle Kinder jeweils den gleichen Vers aufschlagen. (Bei einer sehr großen Gruppe kannst du kleinere Gruppen bilden.) Lass die Kinder die Verse laut vorlesen.

2. Mose 13,21

2. Mose 14,1-4

2. Mose 14,15.16.21.22

2. Mose 14,26.27

Auswertung: Frage:

Was geschah, als die Israeliten Gott gehorchten? (Gott rettete sie vor der ägyptischen Armee.) **Wussten sie, wie Gott ihr Problem lösen würde?** (Nein, aber sie gehorchten trotzdem und vertrauten Gott.) **Was, meint ihr, passiert, wenn wir in einer Situation, in der wir Angst haben oder keinen Ausweg sehen, Gott gehorchen?** (Gott hilft uns genauso, wie Er den Israeliten geholfen hat.) **Warum können wir sicher sein, dass Gott uns hilft?** (Weil wir Berichte in der Bibel haben, in denen wir lesen, wie Er Menschen in der Vergangenheit geholfen hat. Weil Gott sich nicht verändert.) **Gott zu gehorchen ist eine Art, wie wir Ihn anbeten können. Lasst uns gemeinsam sagen, worum es heute geht:**

Wir beten Gott an, wenn wir Ihm gehorchen.
--

3. Anwendung der Lektion

A. Nachdenken, aufteilen, austauschen

Fordere die Kinder auf, über die Geschichte nachzudenken. (Gib die notwendige Zeit dazu.) Lass sie sich dann einen Partner/eine Partnerin suchen und sich über die folgenden Fragen austauschen:

Was können wir angesichts dieser Geschichte mit Sicherheit über Gott wissen? (Er liebt uns; Er sorgt für uns etc.) **Was sagt dir diese Geschichte über Anbetung?** (Wenn wir gehorchen, beten wir Gott an; Gott loben bedeutet, Ihn anzubeten; Anbetung bedeutet, Liebe zu zeigen etc.) **Was weißt du mit Sicherheit über dich und Gott?** (Er liebt mich; ich will Ihn anbeten; etc.)

Erzähle die folgende Geschichte und gehe danach erst zur Auswertung über.

Monis Mission

Moni ist fleißig damit beschäftigt, ihr Zimmer aufzuräumen.

„Was machst du da, Moni?“, fragst du.

Moni arbeitet weiter. „Ich zeige Mama, wie lieb ich sie habe“, antwortet sie.

In dem Augenblick wird sie von ihrer Mutter gerufen, aber sie ist viel zu beschäftigt, um zu ihr zu gehen. „Aber Moni“, sagst du, „du willst deiner Mutter doch zeigen, wie lieb du sie hast.“

„Na klar!“ antwortet sie. „Deswegen räum ich doch mein Zimmer auf, um ihr zu zeigen, wie lieb ich sie hab.“

Auswertung. Frage:

Was denkt Monis Mutter wohl, wenn Moni nicht zu ihr kommt, wenn sie sie ruft? (Moni hat sie nicht lieb genug, um sofort zu kommen.) **Was haben wir in unserer Geschichte heute gelernt, das Moni vielleicht helfen könnte?** (Sie zeigt Liebe, wenn sie gehorcht.) **Was meint ihr, solle Moni tun?** (Zu ihrer Mutter gehen, wenn sie sie ruft, und ihr Zimmer später fertig aufräumen.) **Könnt ihr euch an eine Gelegenheit erinnern, wo es euch schwer fiel zu gehorchen? Warum war das so? Wenn es euch schwer fällt zu gehorchen, bittet Gott, euch zu helfen. Denkt daran:**

Wir beten Gott an, wenn wir Ihm gehorchen.
--

B. Fallbeispiele Gehorsam

Du brauchst: Bibeln

Lies die folgenden Fallbeispiele vor und frag die Kinder nach jedem: **Welche positiven oder negativen Möglichkeiten gibt es, in diesen Situationen zu entscheiden? Welches ist die beste Alternative? Warum?**

- 1. Eure Mutter ist einkaufen gegangen. Sie hat gesagt, dass ihr zu Hause bleiben und eure Aufgaben fertig machen sollt. Euer Freund/Eure Freundin, der/die gleich nebenan wohnt, möchte, dass ihr zum Spielen hinüber kommt.**
- 2. Eurer Vater ruft euch, aber ihr spielt gerade Fußball und wollt nicht ins Haus gehen.**
- 3. Ihr seid im Lebensmittelgeschäft. Der einzige Verkäufer ist gerade sehr beschäftigt und achtet nicht auf euch. Es wäre ganz leicht, eine Süßigkeit zu nehmen, ohne dass er es merkt.**
- 4. Ihr habt einen Test in der Schule. Zu einer Frage wisst ihr die Antwort nicht. Als der Lehrer einmal wegschaut, hält euer Banknachbar euch die Antwort so hin, dass ihr sie sehen könnt.**

Auswertung. Frage:

Ist es immer leicht zu gehorchen? Warum nicht? Worin liegt das Geheimnis, wenn es darum geht, Gott zu gehorchen? Lasst uns Psalm 119,10 aufschlagen und es nachlesen. Gib genügend Zeit, den Text aufzuschlagen, und lass ihn laut vorlesen. **Wie können wir Gott suchen?** (Bibel lesen; Sabbatschullektion vorbereiten; auf Prediger, Eltern, Lehrer hören; beten und Gott bitten, uns zu helfen.) **Lasst uns noch einmal die Botschaft sagen, um die es heute geht:**

Wir beten Gott an, wenn wir Ihm gehorchen.
--

4. Weitergeben des Gelernten

Frag mich

Du brauchst: Filzstifte, Bleistifte, Farbstifte; Tonpapier; Vorlage für Türschild (s. S. 56)

Die Kinder basteln Türschilder mit der Aufschrift: „Frag mich.“ Sie können die Schilder bunt bemalen und verzieren und ausschneiden. Zu Hause können sie sie von außen auf den Türgriff ihrer Zimmertür hängen.

Während die Kinder mit Basteln beschäftigt sind, geh zu jedem Kind und spiel den folgenden Dialog durch:

Du: Klopf, klopf, Sabine! (Name)

Kind: Ja bitte, was ist los?

Du: Was soll ich dich fragen bloß?

Kind: „Ich suche dich von ganzem Herzen; lass mich nicht abirren von deinen Geboten.“ (Psalm 119,10)

Auswertung: Frage:

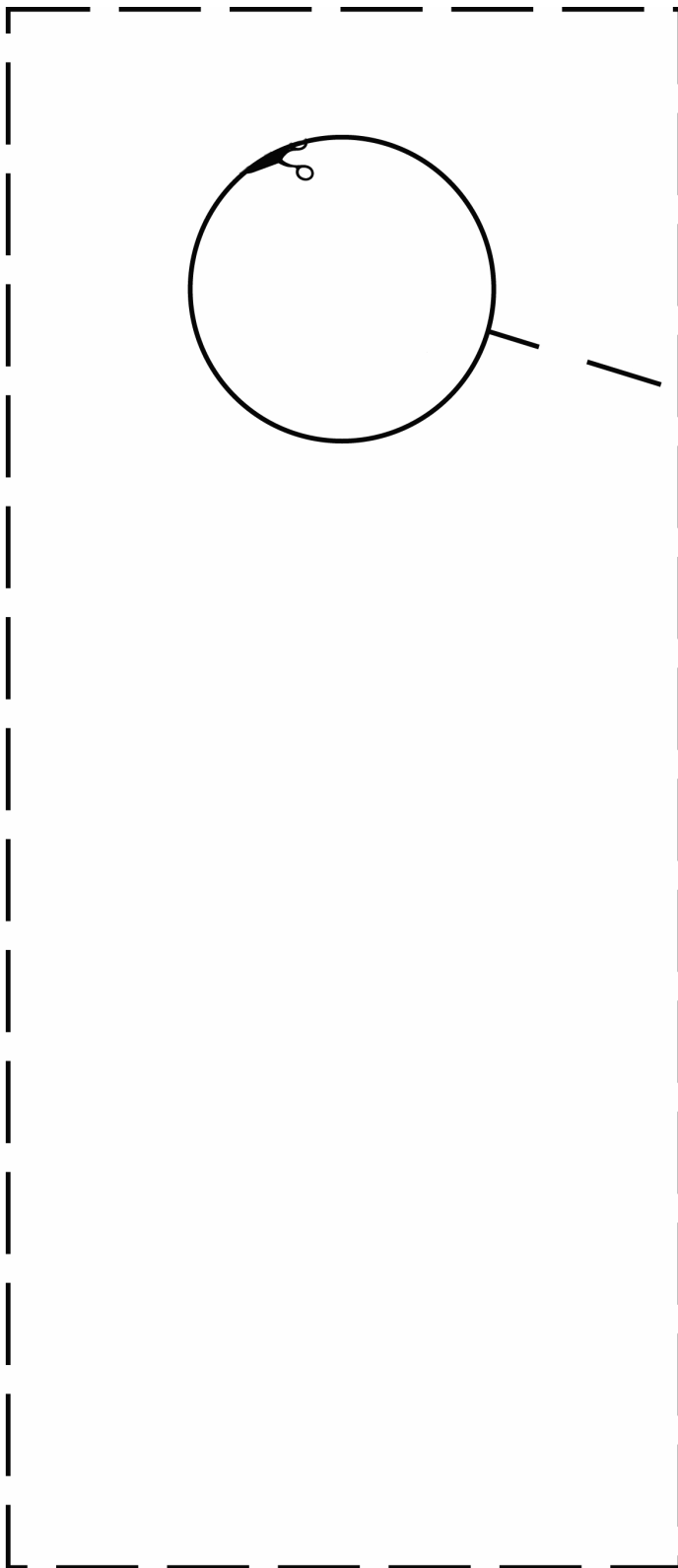
Was sagt uns dieser Vers über die Anbetung? (Dass wir Gott anbeten, wenn wir Ihm gehorchen.) **Wie werdet ihr euer Türschild diese Woche einsetzen, um jemandem zu helfen, ebenfalls Gott gehorchen und anbeten zu wollen? Wie kann euch euer Türschild helfen zu gehorchen, selbst wenn ihr gar keine Lust dazu habt? Lasst uns noch einmal die Botschaft sagen, um die es heute geht.**

Wir beten Gott an, wenn wir Ihm gehorchen.
--

Abschluss

Bitte Gott in einem kurzen Abschlussgebet, die Kinder zu führen wie die Israeliten, ihre Gedanken und Taten zu lenken. Bitte Ihn, jedem Kind zu helfen, Ihm zu folgen und Ihn durch Gehorsam Ihm und den Eltern gegenüber anzubeten.

Lösung Rätsel 5: selbst machen! 😊



Schneide das Türschild entlang der strichlierten Linie aus, schneide auch den Kreis in der Mitte aus und häng das Schild an die Türklinke.